

Den positiven Trend bestätigen

Nach drei Heimspielen in Folge reist der HC Mutschellen am Samstag zu den Reserven des Schweizer Meisters Wacker Thun. Gegen die Berner Oberländer wollen die Freiämter an die starke Leistung vom vergangenen Wochenende anknüpfen.

(c.h.) Bis zur letzten Sekunde dominierte am vergangenen Samstag die Spannung in der Burkertsmatt. Am Ende teilten sich der HC Mutschellen und Leader Herzogenbuchsee beim 27:27-Unentschieden die Punkte. Für den HCM war dieser Teilerfolg von doppelter Bedeutung, hatte er in den beiden Heimspielen zuvor doch beste Chancen liegen gelassen und Visp und Bern jeweils den Sieg überlassen müssen. Daher sprachen die Verantwortlichen der Mannschaft nach dem guten Auftritt gegen den Tabellenersten von einem gewonnenen Punkt.

Bestätigung beim Tabellendritten

Was dieser Zähler Wert ist, wird sich am Ende der Abstiegsrunde zeigen. Vorerst gilt es für den HC Mutschellen, am Samstag (15:30 Uhr/Lachen Thun) den Schwung aus dem letzten Auftritt mit in die Partie bei den Reserven des amtierenden Schweizer Meisters Wacker Thun zu nehmen. Geling den Freiämtern ein ebenso beherzter Auftritt im Berner Oberland wie zuletzt gegen Herzogenbuchsee, so stehen die Chancen, den einen oder anderen Punkt mit zurück in den Aargau zu nehmen, nicht schlecht. Doch die Partie gegen Thun, dem Ranglistendritten, wird sicher keine einfache Aufgabe werden. Die Thuner zogen am vergangenen Wochenende gerade noch so den Kopf aus der Schlinge und sicherten sich im Berner Derby beim Kantonsrivalen BSV Bern II doch noch beide Punkte, nachdem sie zwischenzeitlich mit drei Treffern in Rücklage geraten waren. Die beiden einzigen bisherigen Niederlagen bezogen die Berner Oberländer gegen Leader Herzogenbuchsee und den Tabellenzweiten Wohlen.

Durch den Punktgewinn Moral getankt

Von der Papierform her ist Wacker Thun eher in der Favoritenrolle zu finden. Doch gerade solche Konstellationen behagen dem HCM deutlich besser, wenn er ohne Druck aufspielen kann. Zudem dürften die Freiämter nach dem doch eher unerwarteten Punktgewinn gegen den Leader zusätzliche Moral getankt haben. Doch darauf möchte sich HCM-Trainer Stefan Konkol nicht nur verlassen: „Der Punktgewinn tat uns sehr gut, auf diese Leistung lässt sich aufbauen. Nur wenn jeder der Mannschaft seine Leistung abrufen und sich ins Team einbringen kann, haben wir eine Chance, solche Partien bis zum Schluss offen zu gestalten. Es braucht die Konstanz über die ganzen sechzig Minuten. Und die haben wir am letzten Samstag über weite Strecken gezeigt. Jetzt müssen wir da anknüpfen, wo wir zuletzt aufgehört haben.“